

Schönste auf dem Erdenrunde

T.: aus "Katholische Blätter aus Tirol" Nr. 33, 13. August 1856
M.: nach "Engelsharfe", Passau 1866

Schön-ste auf dem Er-den - run - de, mit den En - geln längst im
Bun - de wallst du zu den Ster-nen auf, schlie-ßest dei - nen Pil-ger-
lauf. Von der Sel' - gen Schar um - rin - get an des al - ler-höch-sten
Thron, wo die En - gel-har-fe klin-get, Mut-ter, fin - dest dei-nen Sohn.

2. Dort im lichten Himmelssaale, bei des Lammes Freudenmahle,
bei dem Vater, Geist und Sohn strahlest, Jungfrau, mit der Kron',
Gottesmutter, auserkoren, große Himmelskönigin!
Was einst Eva hat verloren, gabst uns wieder, Trösterin!
3. Nach dem Himmel ging dein Sehnen, wo versiegen Klagetränen
in der Sonne ew'gem Licht, dort von Gottes Angesicht;
nach gelösten Körpersbanden schwebt dein Geist nun hehr und frei
in des Edens sel'gen Landen, wo die Liebe ewig neu.
4. Sieh, wie wir zu dir aufblicken, bitt' den Sohn, uns zu beglücken,
Mutter der Barmherzigkeit! Dort in Gottes Herrlichkeit;
Milde, Süße, durch dich fließe auf uns Sünder Gnad' und Huld!
Deinen Kindern Heil ersprieße, tilg', o Mittlerin, die Schuld!